

**Abdruck**  
**Bayerisches Staatsministerium**  
**für Unterricht und Kultus**

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus  
80327 München

---

Bayerischer Musikrat  
Projektbüro  
Frau Martha Beckmann  
Maria-Theresia-Str. 20

81675 München

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom

26.01.2005

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen

III.7 - 5 P 4160.6 - 6.7966

Telefon  
(089) 2186

2619

München,

01.02.2005

**25. Dirigierkurs des Bayerischen Musikrats für Chor- und Orchesterleiter in Zusammenarbeit mit den Hofer Symphonikern in Marktoberdorf, Hammelburg und Hof;**  
hier: Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Sehr geehrte Frau Beckmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. Januar 2005.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die drei Phasen des 25. Dirigierkurses des Bayerischen Musikrats für Chor- und Orchesterleiter in Zusammenarbeit mit den Hofer Symphonikern,

- Phase I: vom 17.06.2005 bis 19.06.2005 in Marktoberdorf,
- Phase II: vom 30.09.2005 bis 02.10.2005 in Hammelburg und
- Phase III: Januar oder Februar 2006 in Hof,

als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte an Gymnasien und Realschulen an, die das Fach Musik unterrichten und/oder kirchenmusikalisch tätig sind.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht erhalten können, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

**Hausadresse**  
Salvatorstraße 2  
80333 München

**U-Bahn-Haltestelle**  
Odeonsplatz  
U3, U4, U5, und U6

**Telefon**  
(089) 2186-0

**Telefax**  
(089) 2186-2800

**e-mail**  
poststelle@stmukwk.bayern.de

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltungen ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Die Regierungen und Ministerialbeauftragten erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Bereits heute darf ich der Veranstaltungsreihe einen erfolgreichen Verlauf wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Seiser  
Ministerialrat